

Musikkapelle überzeugte

Besucher genossen den „Böhmisch-mährischen Frühling“

Eiersheim. Die zahlreich aus nah und fern erschienenen Besucher des Musikabends, der Eiersheimer Musikanten, die kürzlich zum vierten Mal unter der Überschrift „Böhmisch-mährischer Frühling“ im Gemeindezentrum stattfand, zeigten sich beeindruckt ob der guten Leistung der Kapelle. Die Freunde der Blasmusik genossen ein unterhaltsames Programm, das von der Polka bis zum Walzer reichte. Gespielt wurden Stücke von Ernst Mosch, Hans Makos, Miroslav Prohazka, Robert Payer und der mährischen Spitzenkapelle „Vlado Kumpan & seinen Musikanten“. In bester Manier führte Janina Hauck mit Erläuterungen zu den einzelnen Instrumentengruppen und den Aufführungen durch den Abend. Nach der Pause überreichte das neue Vorstandsteam um Janina und Axel Hauck ihren Vorgängern für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzender (17 Jahre beziehungsweise stellvertretender Vorsitzender (zehn Jahre) an Andreas Baumann und Olivier Stöckle jeweils einen Präsentkorb.

Die Gastgeber freuten sich, dass an ihrem Konzert auch Musikfreunde der Freundschafts- und Partnerschaftskapelle Iggelheim bei Speyer teilnahmen, die von ihrem Vorsitzenden Peter Christ sowie ihrem Dirigenten Johann Kern angeführt wurden. Vertreten waren auch verschiedene befreundete Vereine und Musikkapellen aus der Region.

Die ersten vier Musikstücke „Goldene

Trompeten“, „Alte Freunde“, „Egerland – Heimatland“ und „Die Kapelle hat gewonnen“ wurden in Erinnerung an den großen Musikanten Ernst Mosch gespielt, wobei die beiden zehnjährigen Nachwuchsmusiker Jan und Leon Fischer mit dem Schlagzeug und dem Flügelhorn ihren ersten offiziellen Auftritt hatten. „Im Märchenwald“ hieß der nächste mährische Walzer. Mit der „Festzeit“, einer Polka aus dem Burgenland, und „Mravenek“, einer typisch mährischen Polka, stellten die Flügelhörner und Trompeten ihr Können unter Beweis. Es spielten mit dem Flügelhorn Kurt Hauck, Martin Schwartz und Klaus Krimmer sowie an der Trompete Olivier Stöckle und Martin Rüttling.

Dem „Frühlingswind“, einem mährischen Walzer, folgten die „Karibikträume“ mit den Solisten Kurt Hauck (Flügelhorn) und Olivier Stöckle (Trompete). Dann kamen die Klarinetten mit den Solisten Janina Hauck und Theresia Heid beim „Klarinettenmuckl“ und beim „Tubamuckl“ Gebhard Fischer auf der Tuba zum Zug.

Dann stellte die Vorsitzende die Musikanten am Tenorhorn vor: Axel Hauck, Jochen Hauck und Eddy Hauck (Dirigent) sowie am Bariton Bastian Hauck und Andreas Baumann. Es folgte das Stück „Lena. Mit dem feurigen Gesangsstück „Mädel von Trecina“ führte das Gesangsduo Martin Schwartz und Resi Töpfer die Gäste in eine kurze Pause. Für die Verpflegung sorgte der Heimatverein.

Im zweiten Teil ging es flott weiter mit der „Borsicka-Polka“ und der gefühlvollen



Eine gelungene Veranstaltung war der Musikabend des Eiersheimer Musikvereins, der unter der Überschrift „Böhmisch-mährischer Frühling“ stand. Das Bild zeigt die Aktiven gemeinsam mit ihrem Dirigenten Eddy Hauck bei ihrem Auftritt im Gemeindezentrum. Repro: FN

„Helenka-Polka“. Wie Janina Hauck erklärte, bestehe Musik aus Technik und viel Herz. Besonders wichtig seien Melodie und Rhythmus. Für Letzteren sorgten Schlagzeuger Florian Stöckle, Günter Wolf, Kevin Baumann und Matthias Brüll mit dem Tenorhorn und Gebhard Fischer mit der Tuba. Alle stellten ihr Können bei der „Stephanspolka“ unter Beweis.

Janina Hauck nannte folgendes Rezept für einen gelungenen „Böhmisch-mährischen Frühling“: „Man nehme singende Hörner, freche Klarinetten, juchzende Flügelhör-

ner, signalsichere Trompeten, eine knackige Tuba und ein quirliges Schlagzeug, dazu ein Koch, der es nach einem guten Rezept zubereitet.“ Bei diesem Koch handelte es sich im Falle der Eiersheimer Musikanten um Eddy Hauck, der die Kapelle nunmehr seit 30 Jahren von Auftritt zu Auftritt führt.

Im musikalischen Reigen ging es weiter mit den schmissigen Polkas „Polehouku“, „Wanderburschen“ und „Im Garten“. Hierbei wurde speziell die Klarinettengruppe mit Janina Hauck, Theresia Heid,

Wolfgang Krug, Miriam Faulhaber und Ramona Baumann gefordert. Es folgten die „Kirmesballpolka“ und zum Abschluss die Polka „Der Käfer“.

Die Zugabe-Wünsche des Publikums erfüllten die Musiker mit der „Moravská Polka“, der „Südböhmischen Polka“ und den Stücken „Rückkehr aus Frankreich“ und „Mährischer Traum“. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten die Aktiven jeweils ein T-Shirt mit dem Schriftzug „Eiersheimer Musikanten“ und dem Eiersheimer Wappen. WoKru.